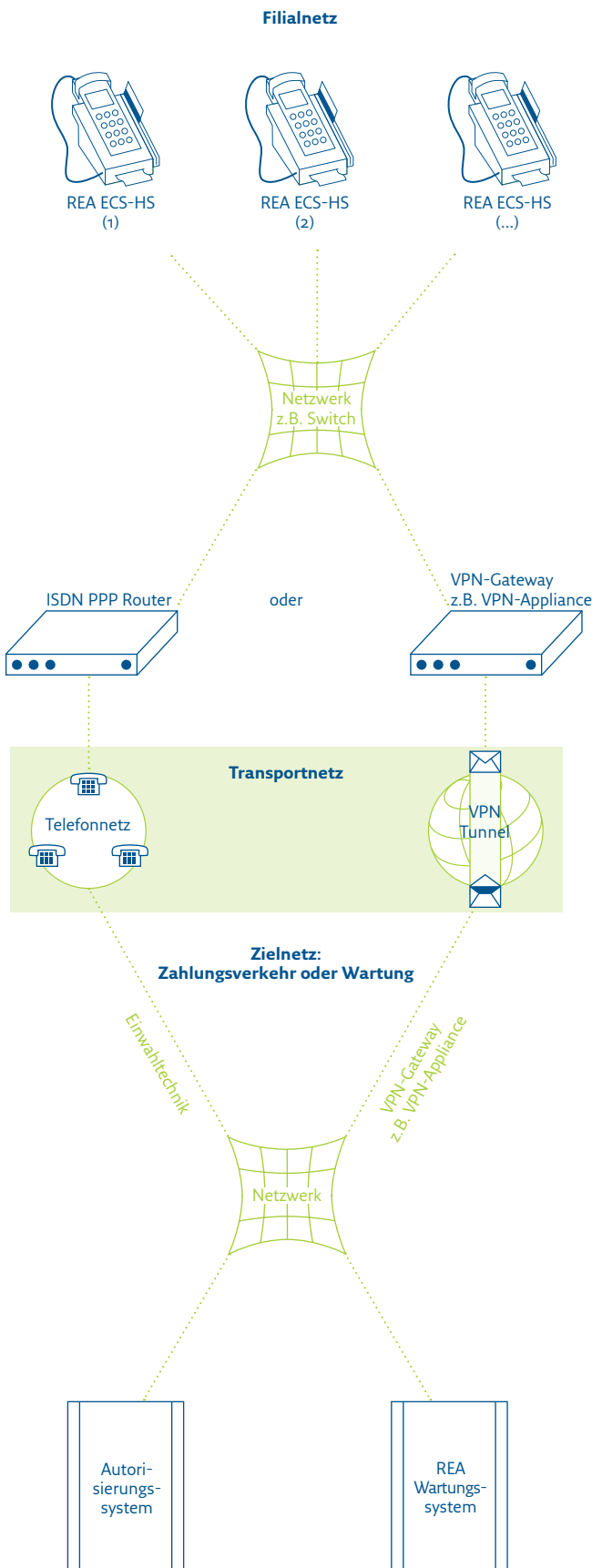


### DAS REA ECS IN UNTERNEHMENSNETZWERKEN



#### Installation am Kassenplatz

Vor der Installation von ec-Terminals müssen an jedem Kassenplatz Anschlussmöglichkeiten für die Datenkommunikation zum zentralen Abrechnungssystem geschaffen werden. Die dabei anfallenden Installationskosten können schnell einen erheblichen Teil der gesamten Investition ausmachen.

Statt dessen können die ec-Terminals REA ECS-HS und REA ECS-Retail auch über eine LAN-Schnittstelle in das lokale Netzwerk (LAN) einer Verkaufsstelle integriert werden.

*Die LAN-Schnittstelle kann bei neuen Terminals ab Werk integriert werden oder ist für bereits mit anderen Kommunikationsschnittstellen installierte Terminals als Umrüstooption erhältlich.*

Sofern am Kassenplatz bereits eine Netzwerkverkabelung\* vorhanden ist, kann das ec-Terminal diese verwenden und es fallen keine weiteren Kosten für die Verlegung von Kabeln, Anschlüssen oder Telefonleitungen an.

*\*Die Verkabelung sollte mindestens dem 10-Base-T Standard (Twisted Pair) entsprechen (REA Card empfiehlt CAT-5) und mit einem Port auf einem Hub oder Switch verbunden sein, der eine Verbindung mit 10 MBit/s im Halbduplex-Betrieb ermöglicht. Die Netzwerkeinstellungen kann das Terminal automatisch von einem vorhandenen DHCP Server beziehen.*

### DAS REA ECS IN UNTERNEHMENSNETZWERKEN

#### **Verbindung zum Abrechnungssystem**

Wenn das ec-Terminal im Unternehmensnetzwerk installiert ist, dann kann dieses auf verschiedene Arten zur Kommunikation mit dem zentralen Abrechnungssystem und dem Fernwartungssystem von REA Card genutzt werden.

Die Experten von REA Card beraten Sie gern zu den folgenden Lösungen:

#### ***Routing via ISDN-Einwahlverbindung***

Dies ist die optimale Lösung, wenn nur wenige Terminals oder einzelne Filialen angeschlossen oder nur wenige Zahlungen pro Tag durchgeführt werden sollen.

Für die Verbindung zwischen den Unternehmensnetzen und den Netzen des zentralen Abrechnungssystems und dem REA Card Fernwartungssystem wird ein Router benötigt, der über eine ISDN-Leitung eine PPP-Einwahl durchführen kann.

Der Router baut für jede Zahlung oder Fernwartung eine Telefonverbindung zum Zielnetz auf. Es fallen die gültigen Telefentarife für die ISDN-Verbindung an.

#### ***Verbindung über vorhandenen Internetanschluss (DSL)***

Ein bereits vorhandener Internetanschluss (z.B. ein DSL-Anschluss) kann zur Verbindung eingesetzt werden. Dazu wird aus Sicherheitsgründen zwischen dem lokalen Netz und dem Zielnetz eine VPN-Verbindung über das Internet hergestellt.

Der VPN-Tunnel wird durch eine sogenannte VPN-Appliance hergestellt, die vorkonfiguriert bei REA Card erhältlich ist. Sie wird zwischen das Netzwerk mit den ec-Terminals und dem Internetanschluss (z.B. DSL-Roluter) installiert.

Falls Sie über eine Flatrate verfügen, fallen für die einzelnen Zahlungen keine zusätzlichen Kosten an. Wegen der VPN-Verschlüsselung der Daten werden Ihre Zahlungen sicher übertragen.

#### ***Verbindung über ein unternehmensweites Virtual Private Network (VPN)***

Dies ist die optimale Lösung, wenn Sie ein komplettes Filialnetz mit vielen Niederlassungen oder mehreren hundert Terminals (oder mehr) mit dem zentralen Abrechnungssystem und dem Fernwartungssystem von REA Card verbinden wollen.

Dabei kann das unternehmenseigene VPN-Netz auf verschiedene Arten mit den Zielnetzen verbunden werden. Ein Tunnel über das Internet oder die Nutzung von Mietleitungen (DDV) sind hier ebenso möglich, wie die Einbindung des Abrechnungs- und REA Wartungssystem in das firmeneigene VPN.